

Verantwortlicher Redakteur:

DR. WERNER TIMISCHL

BMUKK, Abteilung für technische Schulen

# Teilung von großen Klassen ist wirksam

**Analyse.** Teilungen in großen Klassen (mit mehr als 30 Schülerinnen und Schülern) unterstützen einen schüler/innen-zentrierten Unterricht.

Im Rahmen der Initiative zur Individualisierung des Unterrichts im Bereich der BMHS wurden ab dem Schuljahr 2007/08 zusätzliche Werteinheiten für die Teilung des Pflichtgegenstandes Deutsch auf der 9. Schulstufe und ab dem Schuljahr 2008/09 zusätzliche Werteinheiten für weitere Teilungen auf der 9. Schulstufe (nämlich in Angewandter Mathematik sowie in einem facheinschlägigen Pflichtgegenstand) zur Verfügung gestellt. Die Werteinheitenkontingente sind so bemessen, dass Teilungen in großen Klassen (mit mehr als 30 Schüler/innen) durchgeführt werden können, um einen schüler/innenzentrierten Unterricht zu unterstützen.

Aufgrund der Komplexität der Lehr- und Lernprozesse ist zumindest kurzfristig nicht zu erwarten, dass Teilungen eine deutliche Verbesserung der Schüler/innenleistungen bewirken können. Mittelfristig erscheint aber die Erwartung gerechtfertigt, dass Teilungen sehr wohl die schulischen Leistungen verbessern, indem sie eine positive Wirkung auf das Klassenklima ausüben und auf die Zielgruppen abgestimmte Lehr- und Lernformen ermöglichen. Trotz der Kurzfristigkeit der Maßnahmen und der angeführten Bedenken wurde eine erste Wirksamkeitsanalyse vorgenommen und konkret die Frage untersucht, ob auf der 9. Schulstufe geteilte Klassen

- 1 im Mittel bessere Schüler/innenleistungen in den Pflichtgegenständen Deutsch und Angewandte Mathematik aufweisen als ungeteilte und
- 2 der Anteil der Schüler/innen mit positiver Beurteilung in Deutsch sowie Angewandter Mathematik in geteilten Klassen größer ist als in ungeteilten.

Die Datenerfassung wurde durch eine Applikation im Schülerverwaltungsprogramm SAS2 unterstützt und beschränkt sich auf technische Schulen, die diese Software einsetzen. Der vom BMUKK im August 2009 ausgesprochenen Einladung zur Beteiligung an der Pilotstudie sind insgesamt 27 HTL-Schulstandorte mit 188 Klassen und 5623 Schülerinnen und Schülern in der

9. Schulstufe von Höheren Lehranstalten des Schuljahres 2008/09 gefolgt. (Die Pilotstichprobe umfasst rund 50 % der Klassen bzw. Schüler/innen auf der 9. Schulstufe der höheren Lehranstalten.) Zum Vergleich wurden die entsprechenden Daten aus dem Schuljahr 2006/07 herangezogen, wobei zu beachten ist, dass bereits in diesem Schuljahr (also vor Beginn der Initiative „Klassenteilungen auf der 9. Schulstufe“) Klassen (in Deutsch rund 25 %, in Angewandter Mathematik rund 12 %) geteilt geführt wurden. Die folgende Darstellung der Ergebnisse beschränkt sich auf den Pflichtgegenstand Deutsch an den höheren Lehranstalten.

## Ergebnisse

- 1 Der Anteil von Schüler/innen, die auf der 9. Schulstufe des Schuljahres 2008/09 in Deutsch eine positive Beurteilung aufweisen, ist in den geteilten Klassen mit 94,1 % größer als in den ungeteilten Klassen (90,4 %). Der Unterschied ist auf dem 5 %-Niveau signifikant (Fisher-Test, vgl. Tabelle).
- 2 Der Mittelwert 3,04 der Jahresbeurteilungen in Deutsch (Klassenmittelwerte) ist in den geteilten Klassen des Schuljahres 2008/09 geringer als in den ungeteilten Klassen desselben Jahres (3,22) und auch geringer als in den Klassen des Referenzjahres 2006/07 (3,17). Der Mittelwert 3,04 für die geteilten Klassen liegt im Schuljahr 2008/09 signifikant unter dem Mittelwert der ungeteilten Klassen (U-Test, Testniveau 5 %).

Die Ergebnisse in Angewandter Mathematik zeigen dieselbe Tendenz wie in Deutsch.

## Schlussfolgerungen:

- 1 Die Teilungen auf der 9. Schulstufe haben an den höheren technischen Lehranstalten in den Pflichtgegenständen Deutsch und Angewandte Mathematik eine Verbesserung der Jahresbeurteilungen bewirkt; die Verbesserung ist sowohl am Anteil der Schüler/innen mit erfolgreichem Jahresabschluss als auch am Notendurchschnitt der Klasse erkennbar.
- 2 Die Verbesserungen liegen beim Anteil der positiven Beurteilungen in der Größenordnung von 4 %-Punkten, bei den Klassenmittelwerten zwischen 3 % und 6 % der entsprechenden Klassenmittelwerte in den ungeteilten Klassen. Eine Vergrößerung der positiven Effekte der Klassenteilungen ist zu erwarten, wenn die bereits eingeleiteten pädagogischen Programme (Nutzen der Chancen kleinerer Klassen durch entsprechende Lehr- und Lernformen) greifen.
- 3 Die Erfolge des Schuljahres 2008/09 sprechen deutlich für eine Fortsetzung der „Teilungsinitiative auf der 9. Schulstufe“ und für eine Ausweitung auf die 10. Schulstufe. ✘

Dr. Werner Timischl,

Sabine Niemeyer,

Abt. II/2 (Technische Schulen) BMUKK

		D-positiv		Gesamt	
		ja	nein		
Teilung	ja	Anzahl % innerhalb von Teilung	3958 94,1 %	249 5,9 %	4207 100 %
	nein	Anzahl % innerhalb von Teilung	1280 90,4 %	136 9,6 %	1416 100 %
Gesamt		Anzahl % innerhalb von Teilung	5238 93,2 %	385 6,8 %	5623 100 %

**Tabelle:** Vergleich des Anteils der erfolgreichen Jahresabschlüsse in Deutsch zwischen den geteilten Klassen des Schuljahres 2008/09 und den ungeteilten Klassen desselben Schuljahres